

Aachen, 14. Februar 2020

Öffentlichen Parkraum gerechter verteilen

Zur Diskussion um die Umwandlung von zwei Kfz-Stellplätzen zu sechzehn Fahrradstellplätzen in der Aachener Hartmannstraße bezieht der Radentscheid Stellung.

„Der Rat der Stadt Aachen hat mit Zustimmung zum Radentscheid eine Grundsatzentscheidung getroffen und wir erwarten stellvertretend für über 38.000 Aachenerinnen und Aachener, dass die detailliert beschriebenen Ziele nun zügig umgesetzt werden.“

Für die Verantwortlichen des Radentscheids steht fest, dass der Ausbau von Radinfrastruktur – wie etwa von Abstellplätzen – nicht zu Lasten von Zu-Fuß-Gehenden oder des ÖPNV gehen soll. Ebenso schützenswert sind Grünflächen oder Flächen mit hoher Aufenthaltsqualität.

In der Hartmannstraße gibt es nach diesen Kriterien keine Alternative zur Umwandlung von einigen wenigen Auto- in Fahrradstellplätze. Sinnvoll installierte Bügel, die auch gern genutzt werden, sind gut sichtbar und in größerer Anzahl kompakt nah an relevanten Zielorten montiert. Diese Bedingungen sind in unmittelbarer Nähe zum Münsterplatz auf zwei der Parkplätze allesamt gegeben.

„Wir erwarten, dass Politik und Verwaltung die Bedenken des anrainenden Handels und der Anwohnenden, aber auch der Unterstützer*innen des Radentscheids ernst nehmen, und Radentscheid-konforme Entscheidungen treffen. Wir erwarten auch, dass Politik und Verwaltung den Prozess aktiv moderieren, und dabei Erfahrungen aus anderen Städten heranziehen, beispielsweise, dass der Einzelhandel vom Ausbau von Radinfrastruktur profitiert.“